

3. Adventssonntag

Evangelium Joh 1,6-8.19-28

- 1 *Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.*
- 2 *Dasselbe war im Anfang bei Gott.*
- 3 *Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.*
- 4 *In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.*
- 5 *Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen*

Ab hier beginnt das Evangelium:

- 6 Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war;
sein Name war Johannes.
- 7 Er kam als Zeuge,
um Zeugnis abzulegen für das Licht,
damit alle durch ihn zum Glauben kommen.
- 8 Er war nicht selbst das Licht,
er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

- 19 Dies ist das Zeugnis des Johannes:
Als die Juden
von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten
mit der Frage: Wer bist du?,
- 20 bekannte er und leugnete nicht;
er bekannte: Ich bin nicht der Messias.
- 21 Sie fragten ihn: Was bist du dann?
Bist du Elija?
Und er sagte: Ich bin es nicht.
Bist du der Prophet?
Er antwortete: Nein.
- 22 Da fragten sie ihn: Wer bist du?
Wir müssen denen, die uns gesandt haben, Auskunft geben.
Was sagst du über dich selbst?
- 23 Er sagte: Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft:
Ebnet den Weg für den Herrn!,
wie der Prophet Jesaja gesagt hat.
- 24 Unter den Abgesandten waren auch Pharisäer.
- 25 Sie fragten Johannes:
Warum taufst du dann, wenn du nicht der Messias bist,
nicht Elija und nicht der Prophet?

- 26 Er antwortete ihnen: Ich taufe mit Wasser.
Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt
- 27 und der nach mir kommt;
ich bin es nicht wert,
ihm die Schuhe aufzuzehnüren.
- 28 Dies geschah in Betanien,
auf der anderen Seite des Jordan,
wo Johannes taufte.